



Sanierung 2007–2013

Schulhaus Schönengrund

[Redacted text]

[Redacted text]

Duschen



Garderoben



### Schulhaus Schönengrund

Die Schulanlage Schönengrund wurde Ende der Fünfzigerjahre im Mattenbachquartier erstellt. Das dreigeschossige Hauptgebäude überzeugt noch heute mit seiner einfachen Bauweise und den Klassenzimmern mit viel Tageslicht.

In den letzten Jahren wurden in mehreren Schritten verschiedene Sanierungsmassnahmen von Ernst Zollinger Architekten aus Winterthur vorgenommen. Bei der Renovation der Gebäudehülle wurde auch die noch ursprüngliche, energetisch nicht mehr zeitgemässe Dachhaut saniert. Die Fenster wurden durch Holz-Metall-Fenster, die zukünftig wenig Unterhaltsaufwand erfordern, ausgetauscht. Die Fassaden zeigen im Verhältnis viele Fenster zu den geschlossenen Wandflächen. Eine Aussendämmung war aus dem Blickwinkel der Denkmalpflege problematisch, daher wurde nur in Teilbereichen eine zusätzliche Dämmung angebracht.

Im Innenbereich konnten einige strukturelle Verbesserungen vorgenommen werden sowie in bestimmten Bereichen die Oberflächen von Wänden, Böden und Decken erneuert werden. Die sanierten Garderobenanlagen der Turnhalle entsprechen wieder den aktuellen brandschutztechnischen Auflagen, denn die baulichen Massnahmen ermöglichten die klare Trennung der einzelnen Brandabschnitte. Insgesamt wurden sechs neue Garderoben sowie eine Schiedsrichtergarderobe

mit jeweils eigener Dusche, mit weissen, grossformatigen Fliesenplatten, eingebaut. Im Bereich der Lehrergarderoben wurden Einzelduschen eingebaut sowie ein rollstuhlgerechtes WC, auch hier sind alle Oberflächen erneuert. Für den Vereinssport sind die Garderoben mit zusätzlichen Schränken ausgestattet. Der Bedarf an Warmwasser wird zum Teil von einer Solaranlage gedeckt.

Die Tierpräparate sind zukünftig in Glasvitrinen ausgestellt, durch das Auslagern konnte mehr Platz im Lehrpersonenbereich geschaffen werden. Das Lehrerzimmer wurde neu möbliert und eine neue Küchenzeile, neue Beleuchtung sowie moderne Medientechnik eingebaut.

Unter dem Singsaal konnten die alten Öltanks entfernt werden, damit wurde im ehemaligen Tanklager Platz für zwei Garderobenräume mit Lüftung und separatem Notausgang geschaffen. Der neue Treppenaufgang führt nach oben zur Bühne. Der Singsaal kann als attraktiver Mehrzweckraum mit zeitgemässer Bühnentechnik ganz unterschiedlich genutzt werden. Mit dem Einbau des neuen Notausgangs direkt aus dem Saal werden die feuerpolizeilichen Auflagen erfüllt.

## Übersicht Raumprogramm

Aussensanierung, Sanierung der Duschen und Garderoben im Turnhallentrakt, Sanierung des Singsaals mit Garderoben, Installation einer Solaranlage, Einbau Sitzungszimmer sowie Sanierung des Lehrpersonenbereichs.

7	Garderoben mit Duschen	253 m <sup>2</sup>
1	Singsaal mit Garderoben	173 m <sup>2</sup>
1	Sitzungszimmer	19 m <sup>2</sup>
1	Lehrpersonenbereich	113 m <sup>2</sup>
1	Solaranlage	20 m <sup>2</sup>

## Projekt- und Bauablauf

**07.2007** Aussensanierung (in drei Etappen)

**07.2012** Sanierung Duschen und Garderoben  
Sanierung Singsaal  
Einbau Sitzungszimmer  
Solaranlage

**07.2013** Sanierung Lehrpersonenbereich

**10.2013** Fertigstellung sämtlicher Sanierungen und Umbauten

## Bauherrschaft und Planende

### Bauherrschaft

Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Schulbauten

### Projektleitung

Stadt Winterthur, Departement Bau, Amt für Städtebau, Hochbauten

### Architektur und Bauleitung

Ernst Zollinger Architekt HTL, Winterthur

### Bauingenieur

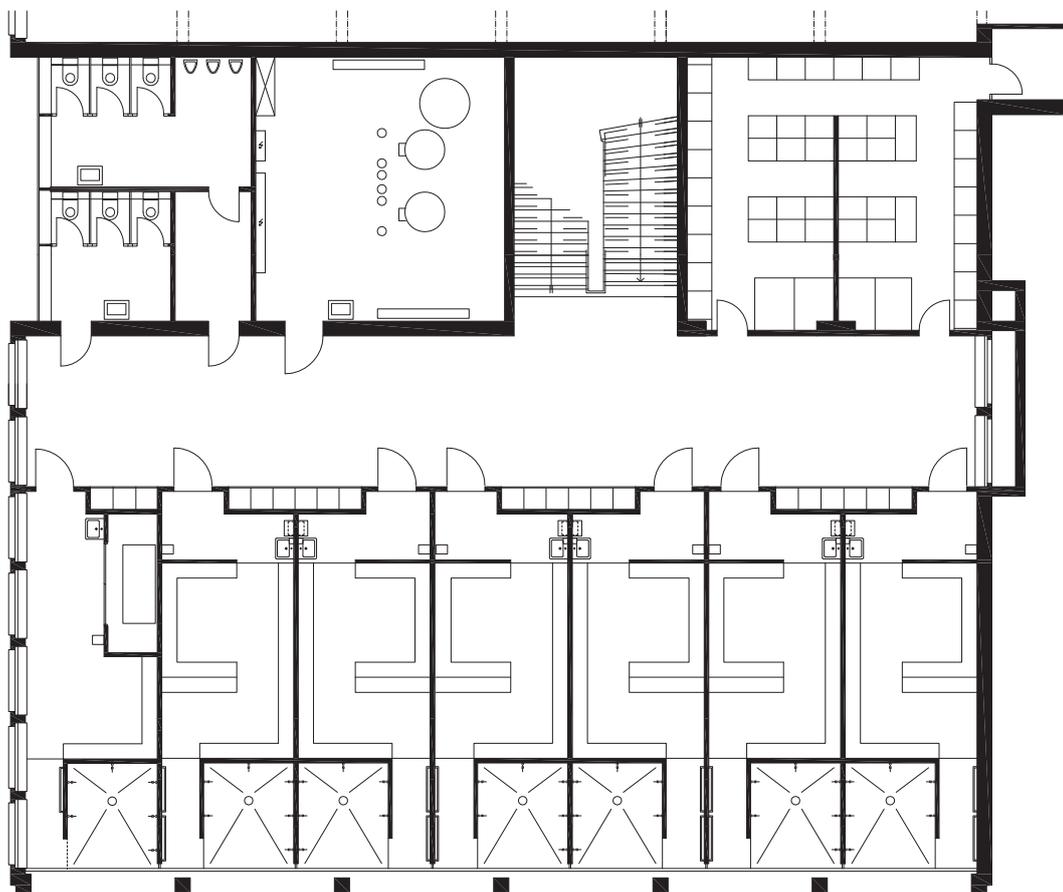
Felix Schlegel Bauing. HTL/STV, Winterthur

### Elektroplanung

Heinz Schmid AG, Winterthur

### Haustechnikplanung

Planforum GmbH, Winterthur



Grundriss 1:200



## Baukostenauswertung

### Grundmengen nach SIA 416/SIA d016

Grundstücksfläche, GSF	24'829 m <sup>2</sup>
Gebäudegrundfläche, GGF	2'714 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen, GV	26'488 m <sup>3</sup>
Geschossfläche, GF	7'013 m <sup>2</sup>
Nutzfläche, NF	4'906 m <sup>2</sup>
Nebennutzfläche, NNF	938 m <sup>2</sup>
Hauptnutzfläche, HNF	3'968 m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche, VF	1'244 m <sup>2</sup>

### Anlagekosten in CHF, inkl. 8% MwSt.

Kostenstand Oktober 2013

1 Vorbereitungsarbeiten	1'000.-
2 Gebäude	5'060'000.-
3 Betriebseinrichtungen	84'000.-
4 Umgebung	14'000.-
5 Nebenkosten	126'000.-
9 Ausstattung	118'000.-
Total Anlagekosten	5'403'000.-

### Gebäudekosten (BKP 2) in CHF, inkl. 8% MwSt.

21 Rohbau 1	524'000.-
22 Rohbau 2	2'023'000.-
23 Elektroanlagen	392'000.-
24 Heizungsanlagen	241'000.-
25 Sanitäranlagen	291'000.-
27 Ausbau 1	499'000.-
28 Ausbau 2	430'000.-
29 Honorare	461'000.-
Total Gebäudekosten	4'861'000.-

### Kostenkennwerte in CHF

Baukosten/Gebäudevolumen, BKP 2/GV	184.-
Baukosten/Geschossfläche, BKP 2/GF	693.-
Baukosten/Hauptnutzfläche, BKP 2/HNF	1'225.-

### Energiekennwerte

Energiestandard	Gesetzlicher Standard
Warmwasser Turnhalle	Solaranlage, 20 m <sup>2</sup> , 13.7 kW

### Baudokumentation 14.004

Objektadresse: Weberstrasse 2, 8400 Winterthur

Bezugsquelle: Amt für Städtebau Winterthur,

Postfach, 8402 Winterthur, 052 267 54 62

